

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Latvia University of Agriculture Jelgava, Lettland
- Wintersemester 15/16
- Holztechnik
- Moritz Mattes, moritz.mattes90@gmail.com

Vorbereitung

Für mich war klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Ich wollte unbedingt irgendwohin wo ich auf wenig Deutsche treffe. Weshalb ich mich für Jelgava in Lettland entschieden habe. Für die Planung und Vorbereitung war es zunächst ausreichend ins International Office zu gehen, wo man die nötigen Informationen und Formulare bekommt.

Auf der Homepage der Latvia University of Agriculture befindet sich eine Liste der auf Englisch angebotenen Kurse.

Die Ankunft war super organisiert, da jeder einen Tutor zugeteilt bekommen hat. Und wenn man sich mit dem in Kontakt setzt, dann wird man auch vom Bahnhof, Flughafen... abgeholt und zur Unterkunft gebracht.

Gleichzeitig hat man dadurch die ersten lettischen Kontakte.

Bei jeglicher Art von Fragen im Vorraus ist das International Office der Partner-Uni richtig nett und hilft wo es nötig ist!



1 Latvia University of Agriculture

Unterkunft

Alle Austauschstudenten werden im Wohnheim untergebracht. Das befindet sich sehr zentral, und man erreicht zu Fuß alle Fakultäten in weniger als 15 Minuten, (Busbahnhof in 5' und Bahnhof in 20')

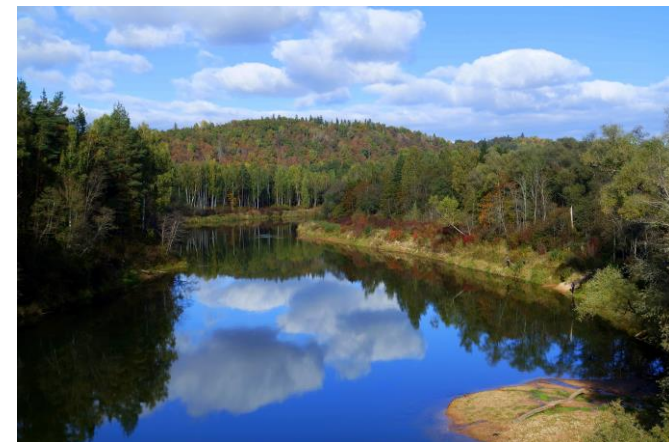
Untergebracht ist man in Zweierzimmern und teilt mit seinem Zimmergenosse Kühlschrank, Bad und WC. Küchen gibt es pro Etage 2 Stück. Wenn man möchte kann man aber auch ein Zimmer allein haben, zahlt dann aber natürlich den doppelten Preis. Im Winter waren die Zimmer schön warm, was fehlt ist ein Gemeinschaftsraum, deshalb sind wir immer in der Küche abgehangen.

Studium an der Gasthochschule

- Die Belegung von Lehrveranstaltung läuft ganz gelassen ab. Da wir im Wintersemester nur eine Gruppe von rund 25 ERASMUS-Studenten waren, wurden die Kurse so gelegt, dass man alle die man belegen wollte auch konnte.
- Die über das Learning Agreement belegten Kurse können aber auch relativ easy vor Ort geändert werden. Hier wird einem sehr entgegen gekommen.
- Es können Fächern von fast allen Studiengängen belegt werden.
- Dadurch, dass es relativ wenig Austauschstudenten sind, und die Anzahl der möglichen Kurse doch recht hoch ist, sitzt man meist nur allein bis zu viert in einem Kurs. Was ich persönlich eigentlich recht gemütlich fand.
- Die Professoren der Forest Faculty haben sich alle sehr bemüht und auch diverse Exkursionen zu Firmen etc organisiert. Was ich klasse fand weil man da mal sieht wie in anderen Ländern so gearbeitet wird.
- In jeder Fakultät gibt es eine kleine Cafeteria, in der man für rund 2,50€ Suppe, Salat, Hauptspeise und Getränk erhält! Schmeckt super!



2 Jelgava, Wohnheim



3 Gauja-Nationalpark

Alltag und Freizeit

- Kontaktmöglichkeit in der Hochschule ist vor allem das international Office! Die machen alles für einen, sehr nette Menschen da! Ansonsten natürlich dein Tutor, oder die Leute vom ESN, die das ganze Semester über immer wieder irgendwelche Aktivitäten organisieren.
- In der Freizeit kann das Fitness-Studio, Schwimmhalle, Fussballplatz, Tartanbahn usw der Universität umsonst genutzt werden.
- Was man gesehen haben muss: in Lettland: Riga, Jurmala, Gauja-Nationalpark, Sigulda, Kap Kolka... Dann lohnt es sich sehr alle drei baltischen Staaten zu bereisen. Estland: Tartu, Tallinn, Litauen: Vilnius. Finnland (Helsinki, Lapland ist sehr zu empfehlen), Schweden und Russland (St. Petersburg) sind ja quasi auch um die Ecke.

Fazit

Die besten Erfahrungen waren knapp zwei Wochen in Lapland, die ich mit Kollegen in einer Hütte mitten im Nirgendwo verbracht habe. Und die verlängerten Wochenenden in Tartu, Tallinn, Vilnius etc waren klasse. Insgesamt war das Auslandssemester in Lettland ein sehr erfahrungsreiches, spannendes und schönes Erlebnis, das ich nicht missen möchte, und das jedem zu empfehlen ist.



4 Riga



5 Jurmala